



EHC Zunzgen-Sissach

4450 Sissach

www.ehc-zs.ch

Mediale Aufmerksamkeit EHC Zunzgen-Sissach

bezüglich Handyaufnahmen in Garderoben im Nachwuchs (U14A)

» **Stellungnahme des Vereinsvorstands**

Aufgrund aktueller Medienberichte möchte der Vereinsvorstand zu den Ereignissen rund um das U14A-Spiel des EHC Zunzgen-Sissach gegen den EHC Zuchwil am 31. Januar 2026 auf der Sissacher Kunsteisbahn Stellung nehmen und im Sinne der Transparenz einige Punkte klarstellen.

Nach dem Spiel kam es zu einer unüberlegten Aktion zweier ZS-Spieler, die sich gegenseitig dabei filmten, wie sie an die Türe der gegnerischen Garderobe klopfen. Zum Zeitpunkt dieses vermeintlich lustigen Bubenstreichs waren alle Kinder beider Teams vollständig bekleidet. Es entstanden keine unangemessenen Aufnahmen, und es wurde kein Film- oder Bildmaterial verbreitet. Dies konnten die Verantwortlichen unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls im Rahmen der umgehend eingeleiteten internen Abklärungen bestätigen.

Entgegen der Darstellung in einzelnen Medienberichten handelte es sich nicht um „heimliches Filmen“. Niemand wurde gegen seinen Willen gefilmt oder fotografiert; zudem waren Mädchen von diesem Vorfall nicht betroffen.

Die Nachwuchsverantwortlichen informierten den Vereinsvorstand unverzüglich und handelten in dieser Situation vorbildlich. Mit den betroffenen Spielern und deren Eltern wurden sofort Gespräche geführt, in denen deutlich gemacht wurde, dass ein solches Verhalten nicht toleriert wird, dem Ansehen des Vereins schadet und im Einzelfall sogar strafrechtliche Folgen haben kann. Auch ein Vereinsausschluss könnte eine Konsequenz sein. Die Jugendlichen zeigten Einsicht, bedauern ihr Verhalten und haben sich entschuldigt.

Im Anschluss informierten die Nachwuchsverantwortlichen proaktiv alle Eltern des ZS-Nachwuchses und baten darum, das Thema Handyaufnahmen in sensiblen Bereichen im familiären Rahmen zu besprechen.

Der Vereinsvorstand zeigt sich über diesen Vorfall selbstverständlich nicht erfreut und verurteilt ein solches Verhalten ausdrücklich. Über mögliche Massnahmen oder Konsequenzen wird der Vorstand zeitnah entscheiden.

In Bezug auf den Bericht der Volksstimme vom 17. Februar 2026 stellen wir klar, dass die Jugendanwaltschaft Baselland, entgegen der Berichterstattung, (bis heute) nicht in die Angelegenheit involviert ist, wie sie uns gegenüber bestätigte.

Der Vereinsvorstand dankt allen Beteiligten für die Unterstützung und das gemeinsame Engagement, damit sich ein solcher Vorfall nicht wiederholt.

Vorstand EHC Zunzgen-Sissach